
Andreas Dresen

1963	16. August: geboren in Gera
1984/85	Tontechniker am Theater Schwerin
1985/86	Volontariat im DEFA-Studio
1986 – 91	Studium der Regie an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg
1990	„So schnell es geht nach Istanbul“
ab 1992	freier Autor und Regisseur; „Stilles Land“ (Drehbuch, Regie), ausgezeichnet mit dem Hessischen Filmpreis und dem Deutschen Kritikerpreis
ab 1996	Regiearbeiten an verschiedenen Theatern u. a. in Cottbus, Leipzig und Berlin; Polizeiruf 110: „Der Tausch“
1998/99	„Nachtgestalten“ (Drehbuch, Regie), ausgezeichnet mit dem Deutschen Filmpreis in Silber und dem Deutschen Kritikerpreis
2000	„Die Polizistin“ (Regie), ausgezeichnet mit dem Adolf-Grimme-Preis in Gold und dem Deutschen Fernsehpreis (2001)
2001/02	„Halbe Treppe“ (Regie), ausgezeichnet mit dem Silbernen Bären und dem Regiepreise der Filmfestivals in Ghent und Chicago
2002	„Herr Wichmann von der CDU“ (Drehbuch, Regie; Dokumentarfilm)
2005	„Willenbrock“ (Regie), ausgezeichnet mit dem Internationalen Literaturfilmpreis
2006	„Sommer vorm Balkon“ (Regie), ausgezeichnet mit dem Ernst-Lubitsch-Preis und dem Bayerischen Filmpreis (beste Regie)
2007/08	„Wolke 9“ (Drehbuch, Regie), ausgezeichnet mit dem „Coup de Coeur“ in Cannes und in mehreren Kategorien des Deutschen Filmpreises 2009
2009	„Whisky mit Wodka“ (Regie)
2010	„20 x Brandenburg“ (http://www.20xbrandenburg.de), ausgezeichnet mit dem Adolf-Grimme-Preis 2011 (Fernsehdocumentation)
2011	„Halt auf freier Strecke“ (Regie), ausgezeichnet mit dem Deutschen Filmpreis 2012
2012	„Herr Wichmann aus der dritten Reihe“ (Drehbuch, Regie; Dokumentarfilm)
2015	„Als wir träumten“ (Regie, Co-Produzent)
2016	„Timm Thaler“ (Regie)
2018	„Gundermann“ (Regie), ausgezeichnet mit dem Deutschen Filmpreis 2019